

# Gestaltungsmöglichkeiten für Eucharistiefeiern (nicht nur) mit Kindern

Alle Nummern und Seitenangaben beziehen sich auf das Gotteslob (GL) oder auf die offiziellen Grundlagentexte in: Gottesdienst mit Kindern (Direktorium) – Trier 2006

Teil d. Gottesdienstes	Text	Gesang und Musik	Gesten, Haltungen	Sichtbare Elemente
Vor dem Gottesdienst: Einstimmung	Kinder/Familien begrüßen; Plätze sind vorbereitet, notwendige Infos  Vorlese-Texte (Fürbitten) verteilen, üben  Mess-Antworten üben	Ein neues Lied proben	Prozessionen üben; was gehört wohin? (die Bibel auf den Ambo...)	Kerzen anzünden; Blumenschmuck
<b>ERÖFFNUNG:</b>				
Einzugsprozession/ Eröffnungsgesang	Sollte zur Eröffnung, zu den Lesungen bzw. zur Zeit im Kirchenjahr passen (Kinder auf diesen Bezug des Liedes zum Thema in der Begrüßung aufmerksam machen!).	- Begleitgesang zur Einzugsprozession oder selbständiger Gesang nach der Prozession - Gut geeignet: Wechselgesänge (etwa "Komm her, freu dich mit uns - GL Nr 148)	Einzugsprozession der (einiger Erstkommunion-) Kinder mit dem Priester.	Ev. Einzugsprozession mit Kerzen, Lektionar/ Evangelienbuch, Kreuz; Gegenstand, der im Verlauf der Feier benötigt wird.(z.B. Taufwasser).
Begrüßung und Einführung	Einführung in das Leitmotiv der Feier. <u>Kurzes</u> Einführungsgespräch mit den Kindern.		- Ev. gegenseitige Begrüßung der Mitfeiernden durch Händereichen. - Zur Einführung ev. auch <u>kurze</u> Spielszene.	Hinweis auf die liturgischen Farben des Tages, auf den Adventkranz, das verhüllte Kreuz (Österliche Bußzeit), auf ein Bild...
<b>Aus all den folgenden Elementen eines auswählen + Tagesgebet:</b>				
Schuldbekennnis und Bitte um Vergebung ( Besonders im Advent und in der Österlichen Bußzeit)	- Schuldbekennnis -z.B. (V.):"Wir haben andere geärgert und traurig gemacht. Das geben wir zu - voreinander und vor Gott."-(A:)"Das tut uns leid." (hier <u>nicht</u> : "Herr, erbarme dich.") - Bitte um Vergebung: siehe Messbuch oder selber formuliert.(siehe Seite 33ff)	„Buß-Lied“: z.B.: "Manchmal bin ich blind", „Meine engen Grenzen“ (GL Nr 437)	An die Brust klopfen.	Ev. kann man Symbole verwenden: z.B. Stein, schwerer Rucksack; Kerzen ausblasen...

<b>Teil d. Gottesdienstes</b>	<b>Text</b>	<b>Gesang und Musik</b>	<b>Gesten, Haltungen</b>	<b>Sichtbare Elemente</b>
Erinnerung an die Taufe (statt des Schuldbekenntnisses)	Kurze Einführung.	Instrumentalmusik oder passendes Lied/Psalm als Begleitung. (z.B. GL Nr 488 oder 891)	- Besprengung mit Taufwasser (Weihwasser), ev nur die Kinder kommen zum Taufbecken und machen ein Kreuzzeichen mit Taufwasser. - In einer kleineren Gruppe:Taufwassergefäß herumreichen - jede/r kann sich selbst bekreuzigen. Oder: Jedes Kind bekommt ein Kreuzzeichen mit Taufwasser auf die Stirn.	Besprengung/ Kreuzzeichen mit Taufwasser.
Kyrie (Wir loben Jesus Christus für sein großes Erbarmen)	"Herr, erbarme dich" + Zusätze (knapp!, beziehen sich immer auf Jesus Christus). Etwa: "Jesus Christus, du Heiland der Armen und Kranken...." (vgl. GL Nr 163)	Wechselgesang (Vorsänger/in - Alle). Möglichst gesungen!		
Gloria (an Sonntagen außer im Advent und in der Österlichen Bußzeit)	Möglichst große Nähe zum Originaltext (im GL Nr 583/1 siehe etwa GL 715/2) Nicht jedes Loblied ist ein Gloria-Lied!	Wechselgesang, Kanon oder Lied.	Bei festlichen Anlässen: Ausgestaltung durch Klatschen, Bewegungen, Tanz.	
Tagesgebet	Einladung zum Gebet: etwa: "Wir beten jetzt zu unserem Gott und guten Vater. Wir werden ruhig und still, um in unserem Herzen mit beten zu können."		Bewusst Gebetshaltung einnehmen (Stehen, Hände falten).	<--- Gebetshaltung
	- Gebetstexte aus dem Messbuch können in die Sprache der Kinder "übersetzt" werden. (nicht moralisierend oder kindisch: Nr. 51)			

Teil d. Gottesdienstes	Text	Gesang und Musik	Gesten, Haltungen	Sichtbare Elemente
<b>WORTGOTTESDIENST:</b>				
Hinführung zu Lesung(en) und Evangelium (kurz!)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze Geschichte, die auf die Lesung einstimmt.</li> <li>- Aktuelle Situation, Erlebnisse.</li> <li>- Kurzes Szenen-Spiel.</li> <li>- Hinweis auf Kontext im biblischen Buch, auf den Sitz im Leben, auf den Autor des Textes (Apostel Paulus...).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Begrüßung des Evangeliums: "Halleluja" (mit einfachem Vers, der den zentralen Gedanken des Evangeliums aufgreift).</li> <li>- In der Österlichen Bußzeit: anderer Christus - Ruf (etwa: „Meine Hoffnung und meine Freude“ GL Nr 365).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiele, die zur Lesung hinführen : z.B. "Blind führen" – Blindenheilung; "Berufe raten" (Fischer) - Berufung der ersten Jünger;</li> <li>"Geräusch-Kim" (gut zuhören üben) - Samuel 1...</li> <li>- (auch) beim KiWoGo: Bibel bewusst in die Mitte des Kreises nehmen.</li> <li>- Vor dem Evangelium: Evangeliums-Prozession (z.B. mit Kerzen und Blumen für den Ambo). Halleluja-Rufe durch Klatschen etc. hervorheben.</li> <li>Ev. "Applaudieren".</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeigen und erklären eines Bildes (ev. Puzzle)...</li> <li>- Zeigen und erklären von Gegenständen (z.B. "Hirtenmantel" - Jesus, der gute Hirte...). Ev. die Kinder die Gegenstände zuvor erraten lassen.</li> <li>- Biblische Szene stellen ("Krippe"): mit Tonfiguren, biblischen Figuren etc</li> </ul>
Lesung(en)/ Evangelium	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Immer mindestens eine Lesung aus der Bibel (wenn nur eine Lesung, dann aus den Evangelien).</li> <li>- Textgetreue Übersetzungen.</li> <li>- Adaptierung für die Kinder: schwierige Verse auslassen oder kürzen, schwierige Wörter weglassen oder durch kindgemäße ersetzen...</li> <li>- Einen Teil der Bibelstelle erzählen, dann erst lesen.</li> <li>- Kinder lesen in verteilten Rollen.</li> </ul>	Für manche Lesungen gibt es auch gesungene Varianten (z.B. Jesaja 2.. Am Ende der Tage wird es sein/Werner Hebeisen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch beim Kinderwortgottesdienst zum Evangelium aufstehen, um dessen große Bedeutung zu unterstreichen.</li> <li>- Geschichte pantomimisch darstellen,</li> <li>- Erzählen mit Gesten unterstreichen</li> </ul>	TISCH DES WORTES auch bei „KiWoGo“: Bibel (schöne Bibelausgabe, Lektionar) als sichtbares Zentrum in den Mittelpunkt stellen, ev. umrahmt von Blumen, Kerzen auch am Ambo...
Auslegung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Predigt.</li> <li>- Gespräch mit den Kindern.</li> <li>- "Interview" mit einzelnen Kindern/ Erwachsenen.</li> <li>- (Geschichte).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (Aktualisierendes) biblisches Spiel- oder Erzähl lied (z.B. viele Lieder von Rolf Krenzer).</li> <li>- Psalm (z. B. Psalm 23 "Der Herr ist mein Hirte" zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblisches Spiellied (Krenzer etc.).</li> <li>- Rollenspiel.</li> <li>- Pantomime.</li> <li>- Schattenspiel.</li> <li>- Puppenspiel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbetrachtung ( Bilder der Kunst zeigen- Beamer, oder Bilder, die die Kinder zum Gottesdienst mitgebracht haben...).</li> <li>- Collagen, Plakate (die</li> </ul>

Teil d. Gottesdienstes	Text	Gesang und Musik	Gesten, Haltungen	Sichtbare Elemente
		Joh 10 "Jesus, der gute Hirte")		schon vor dem Gottesdienst gestaltet wurden).
Antwort	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besinnliche Stille (einführende Worte!, nicht zu lang).</li> <li>- Formulierung von Vorsätzen für den Alltag bzw. Planung von Aktionen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Instrumentalmusik</li> <li>- <u>Nach der Lesung:</u> ausgewählte Psalmverse mit einem einfachen Kehrsvers oder Psalmlied (z.B. GL Nr 728)</li> <li>- <u>Nach dem Evangelium:</u> Wiederholung des "Halleluja" ("standing ovations") - besonders in der Osterzeit.</li> <li>- Thematisch passendes Lied (etwa biblisches Spiel- oder Erzähl lied s.o.).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel o.ä.</li> <li>- Spiellied, Tanz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Malen (Welche Person aus der Geschichte möchtest Du sein?... ) bzw. anmalen.</li> <li>- Plakat, Collage (Gedanken der Kinder festhalten).</li> <li>- Basteln (zum Nach-Hause-nehmen; beim Friedensgruß verschenken...).</li> </ul>
Bekenntnis des Glaubens	<p>Variationen zum Apostolischen Glaubensbekenntnis: z.B dem Fest entsprechende Wechselgebete mit kurzen Antwortrufen:</p> <p>V: "Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn."  A: "Wir glauben an Jesus Christus..."</p> <p>V: "Er hat unter uns gelebt als unser Bruder und Freund, und den Menschen viel Gutes getan."  A: "Wir glauben..."  <i>(Seite 45)</i></p>	Bekenntnislied (Credolied, z.B. Liederbuch Religion Grundschule 169).	Stehen!	
Fürbitten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fürbitten, die von Erwachsenen oder Kindern vorher überlegt wurden (z.B. in "Fürbittbuch" gesammelt) oder spontane Bitten (Einleitung!)</li> <li>- 3-5 sind genug!</li> <li>- Alternative Antworten: z.B. "Jesus, sei du nahe bei</li> </ul>	<p>Gesungene Antwortrufe (Vorsänger/Alle) – siehe GL Nr 181)</p> <p>Ev. Liedruf nach jeder zweiten Bitte oder nur vor uns nach <i>allen</i> Bitten (O Lord hear my prayer; 1. Adventssonntag: O</p>	Verdeutlichung durch kurze (pantomimische) Szenen.	<p>Verdeutlichung durch Bilder oder Gegenstände. Fürbittbuch</p> <p>Kerzen anzünden oder Weihrauch einlegen nach jeder Bitte.</p> <p>Menschen aus</p>

Teil d. Gottesdienstes	Text	Gesang und Musik	Gesten, Haltungen	Sichtbare Elemente
	ihnen", "Jesus, schenke ihnen dein Licht", "Jesus, bitte schau auf sie"... - FÜRbitten - für Kirche, Welt, Notleidende...: Engführung auf unmittelbare Lebenswelt vermeiden! Nicht nur Bitten für eigenes Leben, eigene Gemeinschaft!	Heiland reiß die Himmel auf...)		verschiedenen Herkunftsländern beten in ihrer Muttersprache.
<b>EUCHARISTIEFEIER:</b>				
<b>Gabenbereitung</b>				
Gabenbereitung	Stilles Zuschauen (vorher Einführung in das, was geschieht) oder meditativer Text <i>siehe S.50</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Instrumentalmusik anhören</li> <li>- Lied</li> <li>- Chorgesang.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gabenprozession: Kinder bringen Altartuch, Blumen, Brot, Wein, Wasser...</li> <li>- Sammeln von (Sach-) Spenden (Weihnachtsaktion)</li> <li>- Kinder bringen, was sie im Kiwogo gemacht... haben.</li> <li>- Schale mit Weihrauch und Obst o.ä. (Weltmissions-Sonntag)</li> </ul>	BROT UND WEIN. Hostienschale u. Kelch sollten gut zu sehen sein u. nicht durch Blumen etc. verdeckt werden (ev. Blumen vor den Altar stellen).
Gabengebet	Siehe Tagesgebet.		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Tagesgebet.</li> <li>- Stehen, Hände falten.</li> </ul>	
<b>Eucharistisches Hochgebet</b>	Eigene Hochgebete für Kinder: 1. "Gott, unser Vater" 2. "Du liebst uns" 3. "Wir danken dir, Gott"	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antwortrufe: kurz, leicht zu lernen(z.B.: Gott, du bist gut). Immer V/A; Ohne Pause in das Hochgebet integrieren</li> <li>- Antwortrufe können eine Verbindung zum Evangelium/Fest herstellen: etwa: "Hosanna, wir loben dich" (altes GL 510) oder "Halleluja"-Rufe (Osterzeit!).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stehen.</li> <li>- verschiedene Gebetshaltungen (Arme ausbreiten, verneigen, Hände falten...).</li> <li>- Einladung an die Kinder, sich um den Altar zu versammeln und bis zum Vaterunser oder Friedensgruß dort zu bleiben.</li> <li>- Einige Kinder können zu Beginn des Hochgebetes mit Kerzen einziehen bzw. Kerzen in die Hand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BROT UND WEIN .</li> <li>- Kerzen (von Kindern verziert), Weihrauch, Blumen (von Kindern gepflückt)</li> <li>- Altartuch (von Kindern gestaltet)</li> <li>- Gemeinschaft um den Altar.</li> </ul>

<b>Teil d. Gottesdienstes</b>	<b>Text</b>	<b>Gesang und Musik</b>	<b>Gesten, Haltungen</b>	<b>Sichtbare Elemente</b>
			nehmen. - Kinder können Schalen mit Weihrauchkörnern in die Nähe des Altares stellen.	
Einleitender Lobpreis (Präfation von lat. "praefatio"-Einleitung)	- Nennung von Dankmotiven ( schon VOR der Präfation oder nach "Erhebet die Herzen." - "Wir haben sie beim Herrn"), dann etwa: "Für das alles lasst uns danken." - "Das ist würdig und recht." - Antwortruf: "Dir sei Preis und Dank und Ehre" (Hochgebet für Kinder II), "Gott, du bist gut", o.ä.	Antwortrufe, z.B. Hochgebet für Kinder II.	Hände als Ausdruck des Dankes heben /ausbreiten .	- Kinder bringen (schon bei der Gabenbereitung!) Gegenstände, für die sie dankbar sind (etwa Früchte/Erntedank) - Kinder haben ihr "Danke" aufgemalt und bringen diese Bilder mit.
Heilig	- Möglichst große Nähe zum Originaltext (GL 588/4 - siehe etwa GL Nr 715/3) - Gute Einfügung in das Hochgebet (nicht zu lang...).	- Singen!! (Wechselgesang, Kanon, Lied) - Orff-Instrumente - Ev.aufgeteilt wie im Hochgebet für Kinder I.	Klatschen, musizieren...	
Antwort nach dem Brotwort/Kelchwort	Zustimmende, bekennde, lobende Antwortrufe z.B.: "Christus ist für uns gestorben" (Hochgebet für Kinder I); "Deinen Tod, o Herr..."	Möglichst gesungen! (z.B. GL 774 oder 775)	Z.B. Verneigen bei den Abendmahlsworten bzw zum Text des Antwortrufes passende Bewegungen	BROT, KELCH.
Antwortrufe nach/in der Erinnerung an Leiden, Tod und Auferstehung Jesu (Anamnese)	z.B. "Gott, du bist gut..."	Lobpreisende Antwortrufe (siehe etwa Hochgebete für Kinder I und III.) GL Nr 776		
Abschließender Lobpreis (Doxologie).	"Durch ihn..."		Hände (ev reichen und) erheben.	
Amen (Festlicher Abschluss und Bekräftigung des Hochgebetes durch die Gemeinde)		- Singen! (z.B. Spiritual "Amen", Kanon GL 778...), Orff-Instrumente	Ev. Klatschen	
<b>Kommunionteil.</b>				
Vaterunser.	- Einführung: Bezug zum	- Gemeinsam singen	- Hände reichen	

<b>Teil d. Gottesdienstes</b>	<b>Text</b>	<b>Gesang und Musik</b>	<b>Gesten, Haltungen</b>	<b>Sichtbare Elemente</b>
	Wortgottesdienst herstellen. - Ganzer Text, immer "Originaltext". - Bei kleinen Kindern: Vorsprechen/ Nachsprechen oder Vorsprechen/ alle : "Amen".	- Vorsingen/ Nachsingen einzelner Bitten.	(Verbundenheit). - Bewegungen - Achtung: Gestaltung soll keine Überbietung des Hochgebetes sein!	
Friedensgruß.	- Hinführung, Gebet und Friedenswunsch (wie im Messbuch) in einfacher Form.  - Variationen zum üblichen Friedenswunsch (z.B. persönlicher Wunsch).	Ev. Friedenslied: Achtung, dass zw. Vaterunser und Kommunion nicht zu viel gesungen wird!	- Dem/der Nachbar(in) die Hand reichen. - Kinder bringen den Friedenswunsch vom Altar zu den anderen.	Ev. kleine Geschenke überreichen (Blume, Text...) (Nur möglich, wenn viele austeilen, sonst dauert es zu lang!).
Brotbrechen.	Einführung: Kinder auf den Vorgang des Brotbrechens aufmerksam machen.	- Gesang möglichst zugleich mit dem Brotbrechen, nicht länger/kürzer. - Lamm Gottes-Rufe - Häufig ist es sinnvoll, die Aufmerksamkeit der Kinder ganz auf das Brotbrechen zu lenken. Daher Stille, kein Gesang. - Andere mögl. Gesänge: Friedenslied, Texte mit Bezug zum Brotbrechen.	Brot deutlich sichtbar/hörbar brechen.	BROT. Es sollte gut sichtbar sein! (große Hostien)
Einladung zur Kommunion.	- z.B.: "Der Herr lädt uns ein. Er hat uns alle lieb. Seht das Lamm Gottes..." - Kommunionvers passend zum Leitmotiv der Messfeier.			
Kommunion (sollte nicht zu lange dauern).	Text des Kommuniongesanges sollte Bezug zu Tageslesungen haben.	- Festliche Instrumentalmusik. - Lieder v.a. mit Kehrvors, leichten Refrains, damit alle mitsingen können	- Kommunion-Prozession - Handhaltung. - Kreuzzeichen f. kleinere Kinder ("..... (Name!), Gott hat dich lieb").	BROT UND WEIN Menschen in Prozession und in stillem Gebet.
Dank nach der Kommunion (braucht sich nicht auf den Kommunion-	- Gebetstexte (selbst formuliert). Achtung: Nicht Verdoppelung des	Danklied.	Tanz (z.B. zu "Lobet und preiset ihr Völker den Herrn").	Tanz oder Gesten mit bunten Tüchern.

<b>Teil d. Gottesdienstes</b>	<b>Text</b>	<b>Gesang und Musik</b>	<b>Gesten, Haltungen</b>	<b>Sichtbare Elemente</b>
Empfang beschränken)	Schlussgebetes! - Stilles Gebet (Aufforderung dazu!).			
Schlussgebet	Siehe Tagesgebet.		- Siehe Tagesgebet. - Stehen.	
<b>ABSCHLUSS:</b>				
Kurzes persönliches Wort	Wiederholung und Zusammenfassung. Zusammenhang zw. Liturgie und Leben aufzeigen.			Abschließender Hinweis auf Krippe, biblische Szene etc
Verlautbarungen	Kinder-Angebote nach dem Gottesdienst bzw in der nächsten Zeit			Kinder halten Plakate oder Gegenstände (z.B. Hinweis auf Sternsingen: Kinder setzen Kronen auf...)
Segen	Manchmal ausgefaltete Segensworte (wie feierlicher Schlusssegens im Messbuch).		Persönlicher Segen: Handauflegung/Kreuzzeichen und "Gott segne dich". Eltern/PatInnen einladen, ihr Kind zu segnen.	
(Schlusslied, vor allem wenn keine Instrumentalmusik möglich ist: vor oder nach dem Segen.)	Musikalische Zusammenfassung des Grundmotivs der Messe; Lob, Freude, Vertrauen...		Stehen.	
Auszug.		- Instrumentalmusik. - Ev. auch Stille (Österliche Bußzeit) - Ev. Lied (siehe Schlusslied)	Stehen, gemeinsame Prozession (wie Einzug).	Wie Einzug.
Nach dem Gottesdienst			Ev. verteilen Kinder Einladungen für Kinder-Angebote oder Ausmalbilder zum Tages-evangelium oder Bibelverse zum Mitnehmen...	Aufkleber/Stempel für Kinder- Kirchengausweis Kinder dürfen die Kerzen ausblasen, die Bibel etc in die Sakristei tragen.